ULRICH BAEHR
Landschaft *mit Unterholz*

Landschaft *mit Unterholz*

Die Ausstellungsreihe mit neuen Arbeiten von Ulrich Baehr, die in fünf Stationen in Brandenburg und Berlin gezeigt wird, trägt den Titel **Landschaft** ***mit Unterholz***.

Dazu schreibt die Kunsthistorikerin Dr. Sibylle Badstübner-Gröger, Vorsitzende des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark:

„Zu Baehrs Oeuvre gehört neben dem kritischen Diskurs mit Geschichte und Politik schon immer auch eine eigenwillige, historisch-politisch determinierte Landschaftsmalerei, - meist ohne Menschen, nur mit deren Hinterlassenschaften ... Baehr entwickelt eine eigene Vision von dieser märkischen Landschaft, die sich zwischen Hinwendung und Nähe zum realen Vorbild und zugleich in Distanzierung von diesem wegbewegt. ... Sein spontaner, expressiver Malprozess ist immer die Summe von zahlreichen optischen Eindrücken, die er zu einem märkischen Landschaftsbild verschmilzt und verdichtet".

Im märkischen Unterholz finden sich immer noch Hinterlassenschaften der sowjetischen Armee, deren Truppen in den Wäldern stationiert waren und die ihre Ikonen und Embleme an den inzwischen verfallenen Betonwänden ihrer Kasernen verewigt haben. Heute geistern durch die Medien Bilder von ‚grünen Männchen', die im Unterholz nicht erklärter Kriege ihr Unwesen treiben. Auch diese Geisterbeschwörungen sind für Baehr ein Thema.

Es erscheint ein Katalog „Landschaft *mit Unterholz*" mit einem Text von Eckhart Gillen.

Ulrich Baehr (Jahrgang 1938) steht ganz in der Tradition der ‚Kritischen Realisten' und der Aufbruchsstimmung einer jungen 1968er Generation.

Er war Gründungsmitglied der legendären Galerie ‚Großgörschen 35' in West-Berlin 1964. Seine Historienbilder (1965 -1968) und die ‚Deutschen Torsi' (Anfang der 1970er Jahre) haben sich in die Kunstgeschichte eingeschrieben.

In den 1980ern ging er mit einem Stipendium an das PS 1 nach New York, 1997 folgte ein Studienaufenthalt in der Villa Aurora in Los Angeles. Nach einer Gastprofessur an der Hochschule der Künste Berlin hatte er bis 2006 eine Professur für Malerei und Kunst im öffentlichen Raum in Hannover inne. 2006 erhielt er den Deutschen Kritikerpreis.

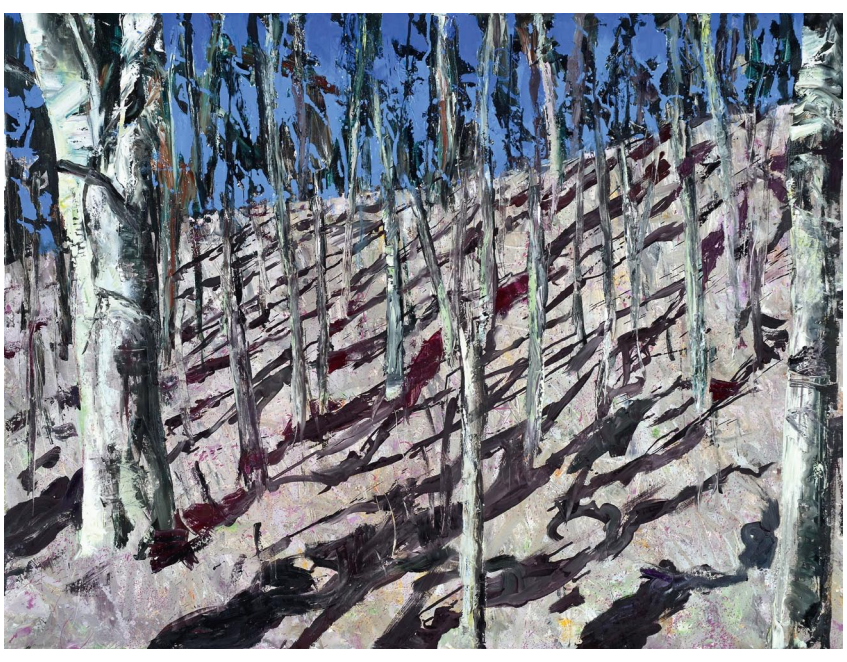
Vor einigen Jahren erwarb er ein altes Pfarrhaus zwischen Gransee und Rheinsberg, wo er sich mit großer Intensität der Malerei seiner Umgebung, der märkischen Landschaft, zuwandte.

Beatrice E. Stammer, Kuratorin

Museum
Schloss Ribbeck
10. 3. bis 21. 5. 2018

Theodor-Fontane-Strasse 10
14641 Nauen OT Ribbeck

Di - So 10 - 17 Uhr



Abhang, 2011, Öl/Lwd., 95 x 125 cm

Allee im Winter II, 2011, Öl/Lwd.,120 x 180 cm

Museum
Schloss Lübben
25. 3. bis 20. 5. 2018

Ernst-von-Houwald-Damm 14
159097 Lübben (Spreewald)

Mi - So 10 - 17 Uhr

Kunstplatz Lychen
2. 9. bis 14. 10. 2018

Zehdenicker Strasse 38
17279 Lychen

Mi - So 11 - 18 Uhr

Mondnacht mit Hirsch, 2018, Öl/Lwd., 200 x 160 cm

Abend am See, 2016, Öl/Lwd.,70 x 95 cm

Museum
Schloss Doberlug
28. 10. 2018 bis 10. 3. 2019

Schlossplatz 1
03253 Doberlug-Kirchhain

Di - So 10 - 17 Uhr

Museum Schloss Ribbeck
10. 3. bis 21. 5. 2018

Theodor-Fontane-Strasse 10
14641 Nauen OT Ribbeck

Di - So 10 - 17 Uhr
Eintritt: 3 / 2 €

Tel: 033237 85 900
www.schlossribbeck.de

Museum Schloss Lübben
25. 3. bis 20. 5. 2018

Ernst-von-Houwald-Damm 14
159097 Lübben (Spreewald)

Mi - So 10 - 17 Uhr
Eintritt: 4,50 / 2,50 / 2 €

Tel: 03546 18 74 78
www.museum-luebben.de

Kunstplatz Lychen
2. 9. bis 14. 10. 2018

Zehdenicker Strasse 38
17279 Lychen

Mi - So 11 - 18 Uhr
Eintritt frei

Tel: 0171 93 62 351
www.kunstplatz-lychen.de

Museum Schloss Doberlug
28. 10. 2018 bis 10. 3. 2019

Schlossplatz 1
03253 Doberlug-Kirchhain

Di - So 10 - 17 Uhr
Eintritt: 4 / 2 €

Tel: 035322 6888520
www.museumsverbund-lkee.de

SCHLOSS RIBBECK

museum schloss lübben

MUSEUMSVERBUND Landkreis Elbe-Elster

Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land"
Die Stiftung der Sparkasse Elbe-Elster

Förderer des Museumsverbundes des Landkreises Elbe-Elster

Abb. Rückseite: Waldrand, 2011, Öl/Lwd., 80 x 160 cm